

Von: "Psychotraumanetz-AKTrier@t-online.de" <Psychotraumanetz-AKTrier@t-online.de>

An:

Betreff: Newsletter Nr. 5

Datum: Thu, 16 May 2013 19:55:52 +0200

Newsletter

Ausgabe: 5

Datum Mai 2013

Liebe Frau.... , sehr geehrter Herr....

mit dieser neuen Ausgabe des Newsletters wollen wir Sie auf dem Laufenden halten, was sich in der Zwischenzeit getan hat und wie sich die Aktivitäten des Traumanetzwerkes entwickeln.

Erfreulicherweise ist ein immer größeres Interesse festzustellen und die Zahl derjenigen, die sich für die Arbeit des Arbeitskreises interessieren, wächst ständig.

Noch in etwas in eigener Sache:

Wir sind nicht perfekt und wollen es auch nicht sein. Unsere Arbeit im Arbeitskreis ist nicht Teil unserer normalen beruflichen Tätigkeit, sondern erfolgt nebenbei. Deshalb kann es Verzögerungen geben oder auch schon mal dazu kommen, dass unsere Mitteilungen nicht ganz vollständig sind.

1. Arbeitsgruppen:

In der Zwischenzeit haben sich drei Arbeitsgruppen fest etabliert und ihre Arbeit nimmt immer konkretere Formen an:

a) Gruppe "Behandlung akut Traumatisierter"

Treffpunkt: Psychologischer Fachdienst im Brüderkrankenhaus Trier

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Albs-Fichtenberg

Die naturgemäß relativ kleine Gruppe trifft sich regelmäßig. Alle

Beteiligten sind dankbar über den wichtigen fachbezogenen

Austausch. Wichtige Fragen sind u.a.: Entwicklung einer Checkliste

für den Erstkontakt mit akut Traumatisierten.

b) "Fallbezogene Intervention"

Ansprechpartnerin: Frau Dr. Wagner

Zu diesem Arbeitskreis gibt es wieder 2 freie Plätze. Wer also

Interesse hat, daran teilzunehmen, möge sich umgehend an Frau Dr.

Wagner oder über unsere allgemeine Mail-Adresse melden. In

diesem Arbeitskreis geht es um fallbezogene Diskussionen.

c) "Arbeitskreis traumatisierte Kinder und Jugendliche"

Ansprechpartner: Frau Krist und Herrn Mencher

Dieser Arbeitskreis hat derzeit die größte Teilnehmerzahl und hat

schon zu einem regen Austausch verschiedener Professionen geführt.

Nächstes Treffen wird sein am:

Mittwoch dem 12. Juni 2013 9:00 - 11:00 Uhr

Wer an diesem Arbeitskreis teilnehmen möchte und noch nicht auf

der speziellen Mailadressenliste steht, möge sich melden.

Hinweis:

Weder die Arbeitsgruppen selbst, noch ihre Zusammensetzung sind

abschließend. Wenn Sie also der Meinung sind, dass eine Arbeitsgruppe noch fehlt und Sie mithelfen wollen, diese "ins Leben zu rufen", dann wenden Sie sich bitte an uns. Das gleiche gilt für die Teilnahme an Arbeitsgruppen. Manche Arbeitsgruppen müssen - damit sie sinnvoll arbeiten können - von der Teilnehmerzahl her begrenzt sein. Bei genügendem Interesse besteht immer die Möglichkeit, eventuell eine weitere Gruppe zu gründen.

2. Informationsveranstaltungen

Traumatisiert: Opferrecht mit Schwerpunkt Opferentschädigungsgesetz (OEG)

Dazu hielt am 17. November 2012 im Rathaussaal der Stadt Trier die Rechtsanwältin und Mediatorin und Referentin Referentin für Opferrecht beim Weißen Ring, Bundesgeschäftsstelle in Mainz, **Barbara Wüsten**, einen sehr interessanten und informativen Vortrag zu vielen Fragen, welche realistischen Möglichkeiten Opfer einer Straftat auf Entschädigung und Hilfe haben. Frau Wüsten, die sich als Rechtsanwältin auf entsprechende Fragen spezialisiert hat, stellte in praktisch informativer und auf großem Erfahrungsschatz aufbauend dar, wann überhaupt jemand als Opfer gilt. Aber auch wie man erfolgreich Ansprüche durchsetzen kann, konnten die Zuhörer erfahren.

Einige praktische Aspekte zur traumazentrierten Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen

Das war am 10. April 2013 in dem fast voll besetzten Vortragsaal der kassenärztlichen Vereinigung Thema des Vortages von Dr. med. Appel. Spannend, informativ und sachlich fundiert referierte er und es folgte eine ausgesprochen lebhaft Diskussions.

3. Einrichtungen

Erste OEG-Traumaambulanz in Trier

Seit Anfang des Jahres hat das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder die erste Traumaambulanz in der Region eröffnet. Hier kann in Akutfällen erste schnelle Hilfe geleistet werden.

Nähere Informationen gibt es von dem Psychologischen Fachdienst des Krankenhauses, Leitung Frau Dr. rer.nat. Birgit Albs-Fichtenberg, Telefon: 0651-206-2251; Fax: 0651-2068-2259; E-Mail: psychologie@bk-trier.de.

Außerdem findet sich im Anhang an diesen Newsletter ein Flyer, dem weitere Informationen entnommen werden können.

Stabilisierungsgruppe für traumatisierte Menschen

Der nächste (schon 6.) Durchgang der Gruppe beginnt !!!!

Zeit: 2. Juli 2013 bis Ende 2013

jeweils dienstags von 14:30 – 16 Uhr

Wo: Gesundheitsamt Trier, Paulinstr. 60

Die Gruppe ist eine psychoedukative Gruppe für Menschen, die ein psychisches Trauma erlitten haben. Sie ersetzt keine Psychotherapie. Es soll Wissen vermittelt werden über Entstehung, Symptome, Verlauf der Störung, um das eigene, manchmal sehr irritierende Erleben besser einordnen zu können. Es sollen Hilfen und Fähigkeiten vermittelt und geübt werden um mit der Symptomatik besser zurecht zu kommen.

Eine Überweisung durch einen niedergelassenen Arzt zur Behandlung in der Psychiatrischen Institutsambulanz ist notwendig. Fachärztliche Abklärung vor Teilnahme ist notwendig und wird ggf. in der PIA durchgeführt.

Zur Teilnahme ist ein Vorgespräch mit einer der beiden Gruppenleiterinnen notwendig:

Dipl. Psychologin
Marianne Arnolds-Wagner
Gesundheitsamt Trier-Saarburg
Paulinstr. 60
54292 Trier
m.arnolds-wagner@trier-saarburg.de
saarburg.de
0651/715-500 (Pforte)

Dipl.-Psych. u. Psychologische Psychotherap.
U. Nobiling-Raphael
Psychiatrische Tagesklinik Saarburg
Flachsspreit 10
54439 Saarburg
u.nobiling-raphael@kreiskrankenhaus-
06581/82-2800 (Sekretariat)

4. Hilferuf Therapeut/in gesucht

Über unsere Mailadresse ging bei uns der **Hilferuf eines Ehepaares** mit folgendem Wortlaut ein:

„Im Oktober 2011 stand ein Junger Mann, heute 24 Jahre alt, vor unserer Tür und wusste nicht mehr weiter.

Der junge Mann lebte zu dieser Zeit schon seit Monaten bei unseren Nachbarn, wo er auf den Hof arbeitete.

Er ist niederländischer Staatsbürger, ehemaliges Heimkind und Halbweise.

Zu dieser Zeit hatte er auch kein Geld und wusste nicht mehr wohin.

Unsere Nachbarn hatten ihn mit falschen Versprechungen zu sich gelockt und im Ergebnis als kostenlose Arbeitskraft genutzt.

Das Arbeitsamt fragte mich, ob er vorübergehend bei uns bleiben könne. Dem stimmten wir zu.

Schnell zeigte sich, dass mit dem jungen Mann vieles nicht stimmte.

2012 wurde bei ihm das Asperger Symptom diagnostiziert. Der junge Mann ist seit 2012 beim ATZ Trier und erhält da eine Therapie.

Im August 2012 hat er eine Ausbildung begonnen. Er hat Schwierigkeiten mit anderen Jugendlichen.

Jetzt waren wir im März 2013 mit ihm für ein paar Tage im Urlaub. In dieser entspannten Atmosphäre fing er eines Nachts an zu erzählen.

Das, was ich zu hören bekam, war grausam!

Der junge Mann musste oft in seiner Heimzeit brutale sexuelle Übergriffe über sich ergehen lassen.

Seinen Lebensweg konnte er, aus meiner Sicht, bis heute nicht verarbeiten.

Wegen verschiedener Schmerzen, Schlaf- und Konzentrationsstörungen hatte er jetzt viele ärztliche Untersuchungen. Organisch konnte bei ihm nichts festgestellt werden und der Arzt äußerte die Vermutung, dass seine Schmerzen psychischer Natur sein können.

Nach langen Gesprächen ist er jetzt bereit, eine Trauma-Therapie zu beginnen, wenn ich ihn begleite, was ich auch machen werde.

....

Der junge Mann ist sehr freundlich, willig und intelligent. Es wäre sehr schade, wenn er es nicht schafft, seinen Lebensweg zu gehen.“

Gesucht ist, ist ein/e Therapeut/in, der/die sich **mit der Thematik befasst** und **bald** einen Termin zur Verfügung hätte. Wer sich dazu bereit und in der Lage sieht, mag sich unter unserer Mailadresse melden. Der Kontakt würde dann über diesen Weg umgehend hergestellt.

5. Fragebogenaktion

Leider ist unsere Übersicht noch nicht ganz vollständig. Die

Ergebnisse müssen daher noch nachgereicht werden. Dadurch ergibt sich aber für die, die das noch nicht mitbekommen haben, aber mit ihrem Angebot ebenfalls erscheinen möchten, noch kurzfristig die Möglichkeit einen ausgefüllten Fragebogen zu übersenden. Zu diesem Zweck ist diesem Newsletter nochmals ein Erhebungsbogen angehängt.

6. Veranstaltungen

Die „Bundesarbeitsgemeinschaft Traumapädagogik“ und der Fachbereich „Soziale Arbeit der FH Frankfurt veranstalten am 05. und 06. Juli gemeinsam eine Fachtagung in Frankfurt. Einladungen hierzu dürften über die Homepage der FH und der BAG abrufbar sein. Nachfragen bitte an strauss@zentrum-lebenslanges-lernen.de oder Patricia Missler: bag-tp@web.de

Falls Sie Veranstaltungen im Zusammenhang mit unserem Thema bekannt machen wollen, teilen Sie uns das bitte mit. Bitte beachten Sie aber, dass immer ein gewisser zeitlicher Vorlauf erforderlich ist. Wir werden die Veranstaltung in den Newsletter nur aufnehmen können, wenn noch ausreichend zeitlicher Spielraum nach dem Versand des Newsletters bleibt.

mpressum

Verantwortlich für den Newsletter ist der Arbeitskreis Psychotraumanetzwerk Trier
Anschrift:

Arbeitskreis Psychotraumanetzwerk Trier
c/o Gesundheitsamt Trier
Paulinstraße 60
54292 Trier
Psychotraumanetz-AKTrier@t-online.de

Mitglieder des Arbeitskreises Psychotrauma- Netzwerk Trier sind:

Herr Dieter Ackermann

Psychiatriekoordinator des Landkreises Trier-Saarburg

Frau Dr. rer. nat. Birgit Albs-Fichtenberg

Ltd. Psychologische Psychotherapeutin des Psychologischen Fachdienstes des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Trier

Herr Franz Bonfig

Psychiatriekoordinator der Stadt Trier

Frau Marita Krist

Leiterin Lebensberatung, Hermeskeil

Herr Helmut Mencher

Direktor des Amtsgerichtes Bitburg

Herr Ltd. Medizinaldirektor Dr. Harald Michels

Leiter des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung Trier-Saarburg,
Vorsitzender des Psychiatriebeirats für die Stadt Trier und den
Landkreis Trier-Saarburg

Frau Dr. rer. nat. Doris Naumann

Psychologische Psychotherapeutin
Psychologischer Fachdienst des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Trier

Frau Ulrike Nobiling-Raphael

Psychologische Psychotherapeutin, Tagesklinik und Psychiatrische
Institutsambulanz am Kreiskrankenhaus St. Franziskus, Saarburg

Frau Ruth Streit-Stifano Espôsito

Rechtsanwältin, Saarburg

Frau Annelie Wagner

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychosomatische Medizin und
Psychotherapie, Spezielle Traumatherapie (DeGPT), Saarburg

Frau Beate Zastrau

Ltd. Fachärztin, Tagesklinik und Psychiatrische Institutsambulanz
am Kreiskrankenhaus St. Franziskus, Saarburg

Abmeldemöglichkeit

Um sich vom Newsletter abzumelden schicken Sie unter Psychotraumanetz-AKTrier@t-online.de eine kurze Mail mit dem Betreff: Abmelden